

Heinrichs Anwesenheit bei der Ausstellung einer Urkunde zugunsten der Abtei von Marmoutier erwähnt.¹⁾ Seine Wallfahrt zum Grabe des Hlg. Jakob von Compostella werden wir wahrscheinlich für den Herbst dieses Jahres annehmen müssen²⁾; als er von dort zurückkehrte, verbrachte er das Weihnachtsfest mit Heinrich II. in Caën.³⁾

In die Verbannung hatten den Herzog seine Frau und seine Familie begleitet mit Ausnahme seines zweiten Sohnes Lothar, der in Deutschland blieb.⁴⁾ Während der Abwesenheit ihres Gatten wurde Mathilde in der Obhut ihres Vaters in Argentan in der Normandie untergebracht.⁵⁾ Dort fand sie Unterhaltung bei dem Troubadour Bertran de Born, der ihr zwei seiner Gedichte widmete.⁶⁾ Sie soll dort auch einen Knaben geboren haben.⁷⁾ Wenn der Chronist mit dieser Angabe recht hat, starb dieses Kind wahrscheinlich bei der Geburt. Von dem Itinerar der Verbannten im Jahre 1183 hören wir nichts, und da König Heinrich ständig

¹⁾ Delisle-Berger, *Recueil des actes de Henri II*, Nr. 617; Round, *Calendar of Documents preserved in France*, Nr. 1223: *Sub his testibus in plenaria curia domino regi Anglie, assistantibus: Henrico duce Saxonie, etc.* Vermutlich bezieht sich diese Angabe auf den August. Heinrich II. war zweifelsohne im September in Chinon. Vgl. Delisle-Berger a. a. O. Nr. 618, Round a. a. O. Nr. 1078.

²⁾ *Gesta a. a. O.*

³⁾ Ebda. 1, 291: Robert de Torigni ed. Howlett (*Chronicles of the Reigns of Stephen, Henry II, and Richard I*, Rolls Series 82) 4, 304; Delisle-Berger a. a. O. Nr. 638: *Hoc factum fuit ad octavas sancti Hylarii apud Cadomum, anno ab incarnatione Domini MCLXXXII, quo tenuit rex curiam suam ibidem ad Natale, cum duce Saxonie*; vgl. Round a. a. O. Nr. 432, der ein falsches Datum gibt.

⁴⁾ Radulfus de Diceto ed. Stubbs, (*Rolls Series* 68) 2, 13.

⁵⁾ *Gesta a. a. O.* 1, 288.

⁶⁾ Hg. von Stimming, Nr. 34, 35; vgl. dazu die Einleitung S. 16, 17.

⁷⁾ *Gesta a. a. O.* 1, 288. Winkelmann, Philipp von Schwaben, S. 503f. schloß, daß es sich bei diesem Sohn um Otto, den zukünftigen Kaiser handele. A. Schreiber in *hVS.* 26 (1931), 277 schloß sich dieser Auffassung an. Es liegt jedoch kein Anzeichen vor, daß Otto bei seiner Wahl im Jahre 1198 erst ein Knabe von sechzehn Jahren war. Außerdem werden Heinrich und Otto namentlich als Begleiter ihres Vaters bei der Abreise aus Deutschland von Radulph von Diceto a. a. O. 2, 13 erwähnt. Otto war wahrscheinlich bereits 1175 oder 1176 geboren; vgl. Böhmert-Sieder, *Regesta Imperii* 5 Nr. 1856.